

# Die kleine Hummel

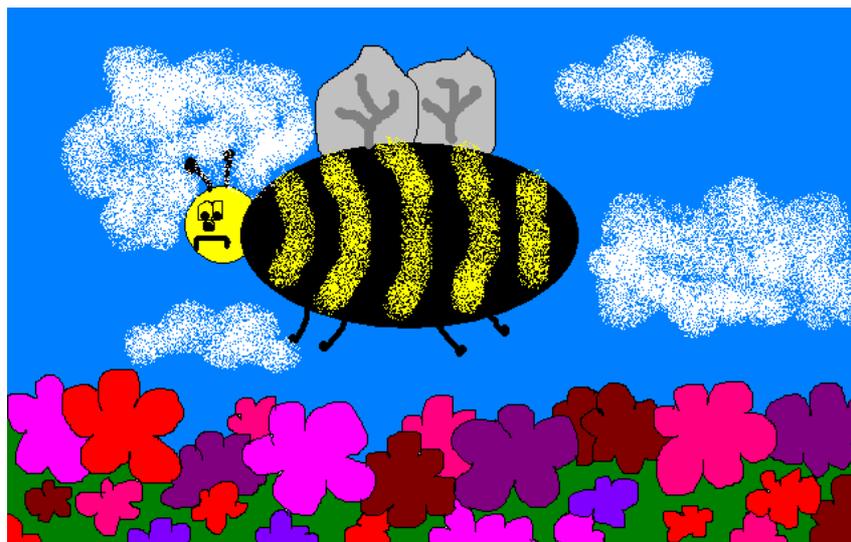
gestaltet von Isabell Siebold

Es war einmal eine kleine, wissbegierige Hummel. Sie wollte ganz viel über die große, weite Welt lernen und deshalb besuchte sie die Bienengrundschule. Weil sie die einzige Hummel der Schule war, wurde sie von den anderen Bienen ausgegrenzt. Ihre Mitschüler lachten sie immer aus, weil sie so dick war und nicht so gut fliegen konnte wie anderen und niemand wollte mit ihr spielen. Das machte die kleine Hummel sehr traurig und sie weinte sich jeden Abend in den Schlaf. „Niemand mag mich, nur weil ich so dick bin!“ rief sie immer wieder und die Tränen liefen über ihr Gesicht. „Höre auf zu weinen, meine Kleine! Die anderen Schüler wissen ja gar nicht, was für ein besonderes Lebewesen du bist!“ tröstete sie die Mutter. Doch das wollte die kleine Hummel nicht hören. „Mama, ich will nicht mehr in die Schule gehen!“ schrie sie schließlich. „Das musst du aber, mein Kind, sonst lernst du nichts über die große, weite Welt!“ versuchte sie die Mutter zu überzeugen. „Dann will ich lieber dumm bleiben!“ - „So etwas will ich gar nicht hören! Lege dich jetzt hin und schlafe, morgen sieht die Welt schon wieder ganz anders aus!“

Am nächsten Morgen in der Schule berichtete die Klassenlehrerin: „Guten Morgen ihr Lieben! Heute habe ich eine ganz besondere Aufgabe für euch! Ihr sollt soviel Blüten in 3 Stunden bestäuben wie ihr könnt!“ Da rief einer der Schüler: „Die dicke Hummel hat jetzt schon verloren! Die hat mit ihrem Gewicht viel zu viel zu tun!“. Dann schwebten alle kleinen Bienen aus dem Klassenzimmer und machten sich auf den Weg.

Nur die kleine Hummel flog ganz langsam hinter den anderen her und begann die Blüten zu bestäuben. Doch die Gedanken an die Worte des bösen Schülers ließen sie nicht los.

Plötzlich wurde es bitterkalt und begann zu regnen. Alle Bienen schwirrten sofort in das Klassenzimmer zurück, nur die kleine Hummel setzte ihre Arbeit fort. Sie flog weiterhin von Blüte zu Blüte und kehrte erst nach den 3 Stunden in die Klasse zurück. Dann erklärte die Klassenlehrerin den Schülern, dass Hummeln ganz wichtig für viele Pflanzenarten seien, weil sie im Gegensatz zu Bienen auch bei kälterem und regnerischen Wetter Blumen bestäuben. Dann lobte sie die kleine Hummel für ihre fleißige Arbeit und die anderen Schüler sahen ein, dass sie ihr Unrecht getan haben und entschuldigten sich bei ihr. Das erfüllte die kleine Hummel mit Stolz und sie dachte an das, was ihre Mutter ihr gesagt hatte. Dann gestand sie sich ein, dass sie zwar nicht so dünn ist wie ihre Mitschüler und nicht so gut fliegen kann, sie jedoch andere Eigenschaften hat, die sie besonders machen.



Die kleine Hummel beim Bestäuben der Blüten